



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 83/2017

Förstertipps gegen Wildschweine im Garten

27.10.2017

Gärten können relativ erfolgreich vor Wildschweinen geschützt werden. Gefährlichkeit der Tiere nicht unterschätzen

Erfurt (hs): Wildschweine dringen auf Nahrungssuche immer häufiger in feld- und waldnahe Gartenanlagen ein. Dort verursachen sie bisweilen erhebliche Schäden. Zerwühlte Komposthaufen, aufgegrabene Rasenflächen, zerstörte Kleinteiche oder gefressene Gemüse- und Obstvorräte. Da Hausgärten gemäß Thüringer Jagdgesetz zu den befriedeten Bezirken gehören, besteht keine Schadensersatzpflicht des Jagd Ausübungsberechtigten. Der Eigentümer bleibt auf den Kosten zur Beseitigung der Schäden selbst sitzen. Doch der kann das Schadensrisiko mindern, indem er in der Forstwirtschaft bewährte Maßnahmen zur Abwehr von Wildschäden berücksichtigt, wie die Thüringer Landesforstanstalt empfiehlt.

Bearbeiter/Durchwahl
Dr. Horst Sproßmann/-890

Keine Speiseabfälle und keine Müllsäcke offen im Garten liegen lassen

„Wichtig ist, keine Speiseabfälle offen im Garten liegen zu lassen. Auch Müllsäcke sollten unter Verschluss gehalten werden. Wird dies nicht rigoros berücksichtigt, helfen auch noch so aufwendige Abwehrmaßnahmen nicht“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Auch sollten die Tiere keinesfalls aktiv gefüttert werden, auch nicht bei geschlossener Schneedecke oder bei Bodenfrost. Wildschweine finden als Allesfresser ganzjährig in Wald und Feld genug Nahrung. Ein relativ sicherer Schutz vor den nachtaktiven, scheinbar stets hungrigen Tieren, bieten stabile Gartenzäune. Da sich Wildschweine problemlos mit ihrem Rüssel in den Boden eingraben und sodann Zäune hochdrücken und damit unterwandern können, sind Verstärkungsmaßnahmen erforderlich: Zäune sollten über einen Betonsockel verfügen oder zumindest mit einem Erdanker oder einer Stahlstange zwischen den Zaunpfosten gegen das Hochstemmen verstärkt werden. Ist kein Betonsockel herstellbar, kann der Zaun alternativ etwa 40 cm tief eingegraben oder nach außen hin flach auf dem Boden liegend mit stabilen Erdnägeln befestigt werden. Da die Tiere, was die bis zu 150 kg schweren, eher plump wirkenden Schwarzkittel nicht vermuten lassen, sehr gut springen können, muss der Zaun mindestens 1,50 Meter hoch sein.

Geschäftsanschrift
ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand
Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim
Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung
Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Sich keinesfalls einem flüchtenden Tier in den Weg stellen

Sollte einmal ein Gartenbesitzer das Borstenvieh „in flagranti“ erwischen, warnt



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Gebhardt vor Heldentaten. Wildschweine sind in Stresssituationen ausgesprochen robust im Umgang mit Mensch und Tier, wie auch schon so mancher Haus- aber auch Jagdhund schmerzhaft erfahren musste. Wer sich flüchtenden Wildschweinen in den Weg stellt, erleidet schlimmstenfalls tödliche Verletzungen. Problemlos können ausgewachsene Wildschweine mit ihrem starken Kiefer Knochen durchtrennen oder mit ihren Eckzähnen schwerste Fleisch- und Organverletzungen verursachen.

Wörter: 360, Zeilen: 037

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann

Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.